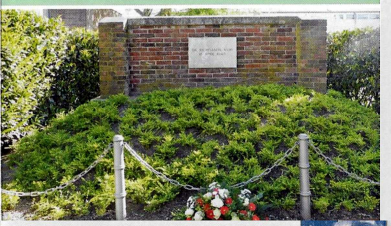
1945–2015

70 Jahre Kriegsende
in Düsseldorf und Befreiung vom Nationalsozialismus

Programm

Mahn- und Gedenkstätte Landeshauptstadt Düsseldorf



Am 16./17. April 1945 wurde Düsseldorf durch US-amerikanische Truppen von der Herrschaft des Nationalsozialismus befreit. Verbunden hiermit war der Widerstand mutiger Düsseldorfer Bürger, die mit ihrer »Aktion Rheinland« die kampflose Übergabe der Stadt an die Alliierten ermöglichten. Damit endete der Zweite Weltkrieg in unserer Region. Anlässlich des 70. Jahrestages dieser dramatischen Ereignisse erinnern die Landeshauptstadt Düsseldorf und ihre Bürgerinnen und Bürger mit einer Vielzahl von Veranstaltungen an den Frühling 1945.

Do, 16. April 2015, 11 Uhr
Gedenkfeier und Projektpräsentation
in der Aula des Franz-Jürgens-Berufskolliges, Färberstr. 34

In mehreren Schulprojekten haben sich Schülerinnen und Schüler der Theodor-Andresen-Schule und der Aloys-Odenthal-Schule sowie des Franz-Jürgens-Berufskollegs mit der »Aktion Rheinland« und dem Thema Mut auseinandergesetzt. Im Rahmen der Gedenkfeier präsentieren sie ihre Ergebnisse in Gedichten, Bildern, Musik und Texten. Oberbürgermeister Thomas Geisel und Dieter Andresen, Sohn des ermordeten Theodor Andresen, sprechen Worte des Gedenkens. Musikalisch umrahmt wird die Gedenkfeier durch die *Starken Töne* der Theodor-Andresen-Schule, die Düsseldorfer Band *Heavy Gummi*, den Düsseldorfer Rapper *Mindix* und Schülerinnen und Schüler der Aloys-Odenthal-Schule.
Teilnahme nur nach Voranmeldung bis zum 27. März 2015 unter Telefon 0211.89-96205 oder *nicole.merten@duesseldorf.de.*

Do, 16. April 2015, 17 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
»Suchet der Stadt Bestes«
in der Johanneskirche, Innenstadt

Suchet der Stadt Bestes. Dieser Auftrag ist überliefert im Buch des Propheten Jeremia. Was dieser Auftrag für die Männer der Düsseldorfer Widerstandsgruppe bedeutet hat, daran wird im Gottesdienst erinnert. Was dieser Auftrag für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt heute bedeuten kann, dazu wird der Gottesdienst ermutigen.
Die Predigt hält Stadtdechant Rolf Steinhäuser, Superintendentin Henrike Tetz feiert die Liturgie. Der Gottesdienst, organisiert von der Polizeiseelsorge Düsseldorf, wird vom *Polizeichor Düsseldorf 1958 e.V.* mitgestaltet.

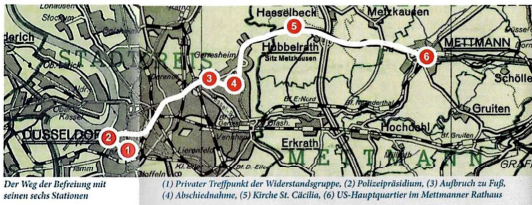
Johanneskirche, um 1900

Fr, 17. April 2015
Anregung zum Besuch der Ehrengräber
auf Düsseldorfer Friedhöfen

Der Verein *Geschichte am Jürgensplatz e.V.* regt an diesem Tag einen Besuch der Ehrengräber der Mitglieder der »Aktion Rheinland« an. Die Gräber befinden sich auf dem **Gerresheimer Waldfriedhof** für
Theodor Andresen (Feld 61, Grab 37–38) und
Aloys Odenthal (Feld 61, Grab 1d–2d) .
Auf dem **Nordfriedhof** finden sich die Ehrengräber für
Dr. Karl Müller (Feld 10, Grab 13–14) und
Dr. Karl August Wiedenhofen (Feld 9, Grab 89)
sowie die Ehrengrabstätte für Josef Knab, Karl Kleppe, Hermann Weill und Franz Jürgens (Feld 70, Gräber 141–144).
Auf dem **Jüdischen Friedhof im Nordfriedhof** liegt das Ehrengrab für Theodor Winkens (Feld 8, Grab 305).
Auf dem **Friedhof Stoffeln** liegen die Ehrengräber von
Ernst Klein (Feld 35A, Grab 107–108) und
Joseph Lauxtermann (Feld 17c, Grab 20a).

Theodor Adresen
**29.8.1907 – †16.4.1945*

Aloys Odenthal
**8.3.1912 – †30.11.2003*



Der Weg der Befreiung mit seinen sechs Stationen

(1) Privater Treffpunkt der Widerstandsgruppe, (2) Polizeipräsidium, (3) Aufbruch zu Fuß, (4) Abschiednahme, (5) Kirche St. Cäcilia, (6) US-Hauptquartier im Mettmanner Rathaus

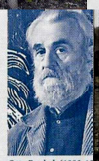
Fr, 17. April 2015, 15.30 Uhr
Erinnerungsspaziergang durch Gerresheim
Treffpunkt: Aloys-Odenthal-Platz

Gerresheim und speziell die beiden Gerresheimer Bürger Theodor Andresen und Aloys Odenthal spielten vor 70 Jahren eine wichtige Rolle bei der Übergabe Düsseldorfs an die Amerikaner durch die »Aktion Rheinland«. Daran soll mit einem Spaziergang erinnert werden, der vom Aloys-Odenthal-Platz über den Synagogenweg zum (Synagogen-)Gedenkstein und weiter zum Stolperstein für Theodor Andresen in der Straße „Unter den Eichen" führt. Die Leitung liegt bei Andrea Kramp von der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf.
Teilnahme frei.

Sa, 18. April 2015, 14 Uhr
Fahrradtour auf dem historischen »Weg der Befreiung«
Treffpunkt: Polizeipräsidium Düsseldorf, Jürgensplatz 5-7

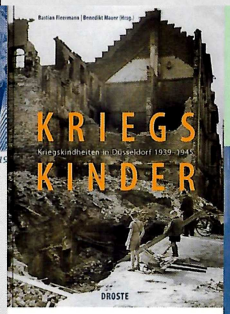
Bei gutem Wetter lädt die Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf zur Fahrradtour auf den Spuren des »Weges der Befreiung« ein. Die zweieinhalbstündige, kostenfreie Fahrradtour wird von Mitarbeitern der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf begleitet, die an den einzelnen Stationen die Hintergründe der Widerstandsaktion, die zur friedlichen Übergabe der Stadt an die Amerikaner führte, erläutern. Teilnahmevoraussetzung für die Tour ist ein verkehrstaugliches Fahrrad.
Eine verbindliche Anmeldung bis zum 13. April 2015 ist erforderlich unter Telefon 0211.89-96205 oder *nicole.merten@duesseldorf.de.*

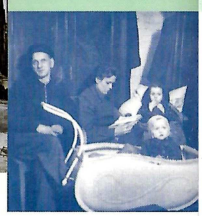
Sa, 18. April 2015, 17 Uhr
Ausstellungseröffnung
»Otto Pankok – Maler der Verfolgten«
in der Bunkerkirche St. Sakrament, Pastor-Klinkhammer-Platz



Otto Pankok (1893-19

Otto Pankok, Mitglied der Künstlervereinigung *Rheinische Sezession* und ab 1947 Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie, begann in den 1930er Jahren, das Leben der Düsseldorfer Sinti zu zeichnen. Zeitlebens setzte er sich für die Integration der Sinti in Düsseldorf ein. Die *Initiative Friedensort Bunkerkirche* zeigt in Kooperation mit der *Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf* und dem *Otto-Pankok-Museum Hünxe* eine Ausstellung mit Kohlezeichnungen und Holzschnitten von Otto Pankok und Dokumentationstafeln über die Verfolgung der Düsseldorfer Sinti. Die Tochter des Künstlers, Eva Pankok, wird bei der Ausstellungseröffnung anwesend sein.
Die Ausstellung ist bis 17. Mai 2015 samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr und für Gruppenführungen nach Vereinbarung geöffnet. Eintritt frei. Informationen: www.friedensort-bunkerkirche.de





ab 14. April
»KRIEGSKINDER –
Kriegskindheiten in Düsseldorf 1939–1945«

Wie erlebten Kinder den Zweiten Weltkrieg und wie erinnern sie sich an diese Zeit? Diesen Fragen geht der von Dr. Benedikt Mauer und Dr. Bastian Fleermann im Auftrag des Stadtarchivs und der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf herausgegebene Band nach. Das im Droste-Verlag erscheinende Buch stellt die vielschichtigen Aspekte Düsseldorfer Kriegskindheiten wie die Kinderlandverschickungen, den Bombenkrieg, Ausgrenzung, Flucht und Verfolgung dar. In die Auswertung wurden sowohl zeitgenössische Quellen als auch retrospektive Erinnerungen einbezogen.
Erhältlich als Hardcover-Ausgabe (240 Seiten, 22,95 Euro) im Buchhandel, in der Mahn- und Gedenkstätte und im Stadtarchiv. ISBN 978-3-7700-6001-6

Fr, 17. April 2015, 19 Uhr
Konzert und CD-Präsentation
»Düsseldorfer Bands erinnern an die Aktion Rheinland«
in der Jungen Aktionsbühne (JAB)
im Haus der Jugend, Lacombletstraße10

Zum 70. Jahrestag der »Aktion Rheinland« erscheint ein CD-Sampler für den 21 Düsseldorfer Bands und Künstler ihre Songs beigesteuert haben. Darunter finden sich prominente Namen wie **Die Toten Hosen, Broilers, Blumio** oder **Die Krupps**. Neben einigen Newcomern haben auch Urgesteine der Düsseldorfer Musikszene ihren Beitrag geleistet. Die Bandbreite der Songs reicht von Klassik über Hip Hop, Pop. Punkrock bis Heavy Metal. Auf der Konzertbühne stehen unter anderem **Kopfecho** (Gewinner des *City Beats*-Wettbewerbs 2013), Singer-Songwriter **Grischa**, das deutsch-französische Independent-Duo **Er France** und der Rapper **Jay Jay** auf der Bühne.

Ins Leben gerufen wurde das CD-Projekt von der Journalistin Jeanne Andresen (Enkelin des ermordeten Widerstandskämpfers Theodor Andresen), Roman Thiel (Inhaber des Labels *Drumming Monkey Records*), Musikdozent Georg Grisloff sowie Bassist Andy Wahl (u.a. Asmodi Bizarr). Die von zahlreichen Sponsoren mitfinanzierte CD-Auflage von zirka 12.000 Stück wird kostenlos an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 der Düsseldorfer Schulen abgegeben. Dem Sampler liegt ein Booklet bei, in dem die Geschichte der »Aktion Rheinland« ausführlich dargestellt wird.
Teilnahme frei. Informationen: www.aktion-rheinland.de

Die Toten Hosen, 2013

Blick auf den zerstörten Rochusmarkt

Do, 16. April 2015, ca. 12.30 Uhr
Kranzniederlegung und Gedenken
am Mahnmal an der Anton-Betz-Straße

Unmittelbar im Anschluss an die Gedenkfeier im Franz-Jürgens-Berufskolleg gedenken Polizeipräsident Norbert Wesseler und Oberbürgermeister Thomas Geisel gemeinsam mit Familienangehörigen der ermordeten und verstorbenen Mitglieder der »Aktion Rheinland«.

Mahn- und Gedenkstätte
Landeshauptstadt Düsseldorf

Adresse Mühlenstraße 6 · 40213 Düsseldorf

Kontakt Telefon 0211.89-96205
Telefax 0211.89-29137
eMail gedenkstaette@duesseldorf
Internet www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/duesseldorf

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Mahn- und Gedenkstätte

Redaktion
Bastian Fleermann,
Andrea Kramp

Gestaltung
Robert Steinchen,
Büro Ullrich (Grundlayout)

Bildmaterial
Mahn- und Gedenkstätte,
Stadtarchiv Düsseldorf

III/15 - 2.0

Mitglieder der »Aktion Rheinland«, v. l. stehend: Aloys Odenthal, Ernst Klein, Josef Lauxtermann, sitzend: Dr. Karl August Wiedenhofen und Dr. Karl Müller
Ganz rechts: Stele Nr. 2 auf dem »Weg der Befreiung«